

## 5. Die himmlischen Heerschaaren rücken näher.

Am anderen Morgen war Tante Brigitte schon früh mit dem Schlüsselkorbe in die Stube gekommen und wollte eben hinaus, als die Großmama zur Bibel griff. Sie zog die Tante freundlich zu sich: Nachher sollen Sie für unsere Speise sorgen, sagte sie, jetzt aber müssen Sie an unserem Segen theilnehmen. Brigitte nickte freundlich und hörte aufmerksam zu und bei dem Vaterunser wischte sie sich eine Thräne aus dem Auge, Frigchen saß mit den gefalteten Händen so ernsthaft neben ihr, und es war ihr doch so seltsam zu Sinne und so freudenvoll über die vielen hübschen Kinder.

Nach der Andacht wurde gefrühstückt, nach dem Frühstück wurde gespielt. Käthchen war vergnügt mit den Kindern, ja sie war vergnügt, denn sie hatte den Tag wieder mit einem vollen Herzen angefangen, sie wollte es doch lieber versuchen demüthig zu sein, weil ihr wohler dabei war. Mit Tante Brigitte hatte sie schon den besten Anfang gemacht, sie war nicht allein liebevoll gegen sie, sondern gestand auch in ihrem Herzen, daß sie gestern Abend ein zu schroffes Urtheil über sie gefällt.